

Zum dritten Mal traf sich zwischen 06. und 08. Juni 2008 die Billard-Elite Deutschlands in Stuttgart, um bei den BC Feuersee Stuttgart Open 2008 den besten Spieler unter sich auszumachen. Alle Qualifikationsrunden mitgerechnet, kämpften über 200 Billardsportler um den Einzug in die Finalrunde der besten 32 und in dieser um eines der höchsten Preisgelder in Deutschlands Billardszene. Am Ende hatte der Vorjahressieger Christian Reimering die Nase vorn und sicherte sich den Titel abermals mit einer souveränen Leistung gegen den amtierenden Weltmeister Oliver Ortmann, der als Ehrengast des ausrichtenden Vereins BC Feuersee eine Einladung für die Finalrunde erhielt. Dritter wurde Alexander Scholz.

Die angetretenen Spieler kamen aus allen Spielklassen von der Kreis- bis hinauf zur Bundesliga, um bei der offenen Stuttgarter Stadtmeisterschaft Billard auf höchstem Niveau zu zeigen. Ein Blick auf die Namen der Qualifikanten versprach eine großartige Finalrunde und die Zuschauer und sollten nicht enttäuscht werden. In der Runde der besten 32 wurde im k.o.-System gespielt und die Sportler schenkten sich wahrlich nichts.

Reimering hatte lediglich in der ersten Partie gegen Claudio Pontuti leichte Startschwierigkeiten und gab nach einer deutlichen Führung im Satz auf sieben Gewinnspiele ganze 5 Spiele an Pontuti ab. Am Ende konnte er die Partie aber für sich entscheiden, fand in den folgenden Begegnungen zu immer besserer Form und spielte sich scheinbar ohne große Mühe bis ins Finale durch. Hierbei setzte er sich souverän gegen Thomas Rombach (7:0), Daniel Hannusch (7:0) und Alexander Scholz (7:4) durch.

Ebenso souverän spielte sich Ortmann ins Finale und ließ gleich beim 7:0 in der ersten Partie seinen Kontrahenten nur ein einziges Mal an den Tisch. Die weiteren Partien gewann er mit 7:3 gegen Mazi Shahverdi, 7:1 gegen Evangelos Vettas und 7:3 gegen Sebastian Bibrach. Leider konnte er im Finale nicht mehr an seine vorangegangenen Leistungen anknüpfen und musste dem in Hochform aufspielenden Reimering den Sieg überlassen.

Rabenschwarz hatte der Finaltag für Alexander Scholz begonnen, der wegen eines Totalschadens seines Autos auf der Anfahrt fast nicht hätte antreten können und in buchstäblich letzter Sekunde am Turnierort erschienen war. Tapfer kämpfte er sich schließlich bis ins Halbfinale, wo er sich nur dem Turniersieger Reimering geschlagen geben musste, und schaffte am Ende noch den dritten Platz, der ihn für den unglücklichen Morgen ein wenig entschädigte und über den er sich sichtlich freute. Für seinen Gegner Sebastian Bibrach lief es nach einem hervorragenden Auftreten im bisherigen Turnierverlauf in der Partie um den dritten Platz etwas unglücklich, nachdem die Ferrule seines Queues während der Partie brach. Da er kein Ersatzmaterial dabei hatte, musste er sich damit zurechtfinden, konnte aber nicht ganz an seine vorigen Leistungen anknüpfen und musste die Partie schließlich an Scholz abgeben.

Viele Teilnehmer lobten die gute Turnierorganisation sowie den sehr gut eingehaltenen Zeitplan und versprachen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein, wenn der BC Feuersee zum vierten Mal die Billardelite empfangen wird. Die Turnierleitung hatte auf noch mehr Teilnehmer gehofft, als letzten Endes dabei waren. Um das Turnier noch attraktiver zu machen, stehen daher bereits erste Pläne für einen veränderten Modus und eine größere Finalrunde im nächsten Jahr. Auch das Preisgeld soll nochmals deutlich gesteigert werden. Man darf also gespannt sein...

Die Vereinsführung des BC Feuersee dankt allen Teilnehmern für ein sehr gutes und hochklassiges Turnier und bei allen Helfern des Vereins für ihr tatkräftiges Engagement. Besonderer Dank gilt dem Sportamt der Landeshauptstadt Stuttgart und den zahlreichen Sponsoren, die durch ihr finanzielles Engagement ein Turnier mit einem derart günstigen Preis-Leistungs-Verhältnis erst ermöglichen.

Die Rangliste sowie die Turnierpläne der Finalrunde sind auf der Homepage des BC Feuersee e.V. abzurufen: www.bcf Feuersee.de und www.stuttgartopen.de

